

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
(16. Ausschuss)**

**zu der Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige
Entwicklung
– Drucksache 17/5295 –**

Europäische Nachhaltigkeitsstrategie

A. Problem

Angesichts der geplanten Überprüfung der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie in 2011 fordert der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung die frühzeitige Einbindung der nationalen Parlamente sowie des Europäischen Parlaments.

B. Lösung

Annahme einer Entschließung auf Ausschussdrucksache 17(16)466, mit der die Bundesregierung aufgefordert werden soll, sich dafür einzusetzen, dass im Dezember 2011 die Weiterentwicklung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie durch den Europäischen Rat beschlossen wird und die Indikatoren und Ziele der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie zwischen der EU und den Mitgliedstaaten stärker abgestimmt werden.

Annahme einer Entschließung mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

in Kenntnis der Unterrichtung auf Drucksache 17/5295 folgende Entschließung anzunehmen:

„I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

In Anbetracht der turnusmäßig für das Jahr 2011 vorgesehenen Überprüfung und eventuellen Überarbeitung der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie hat der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung sich intensiv mit der Strategie beschäftigt. Dabei hat er festgestellt, dass trotz der seit 2001 existierenden Nachhaltigkeitsziele erhebliche Umsetzungsrückstände vorhanden sind. Es bestehen eklatante Unterschiede in den Fortschritten der einzelnen Mitgliedsstaaten. Zudem weist die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union sowohl im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements als auch bei einzelnen Themenbereichen Schwächen auf. Bestätigt wird dies durch die noch nicht geklärte Rangfolge von Nachhaltigkeitsstrategie und anderen bereichsübergreifenden Strategien.

Der Deutsche Bundestag schließt sich der Auffassung der EU-Kommission nicht an, wonach sie eine Überarbeitung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie nicht für erforderlich halte, weil diese Strategie in der EU-2020-Strategie aufgegangen sei. Der Deutsche Bundestag unterstützt die Bundesregierung in ihrer Auffassung, dass sich der Europäische Rat im Dezember 2011 zur Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie äußert.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

- sich auf europäischer Ebene weiterhin für die in Kapitel 4.1 und 4.2 der Unterrichtung des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung (Drucksache 17/5295) angesprochenen Aspekte einzusetzen und den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung regelmäßig über die Verhandlungen zu informieren;
- sich insbesondere dafür einzusetzen, dass im Dezember 2011 die Weiterentwicklung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie durch den Europäischen Rat beschlossen wird. Dies sollte mit einem konkreten Arbeitsauftrag an die EU-Kommission verbunden sein. Die Fortschreibung sollte im Anschluss an die Konferenz von Rio+20 abgeschlossen werden, um sicherstellen zu können, dass die Ergebnisse der Konferenz in der weiterentwickelten EU-Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt werden können;
- mit diesem Beschluss ein wichtiges Signal an die Konferenz Rio+20 im Juni 2012 auszusenden, dass die Europäische Union nicht nur eine Nachhaltigkeitsstrategie zu deklamatorischen Zwecken, um der Pflicht zu genügen, erarbeitet hat, sondern dass die EU das Thema nachhaltige Entwicklung auch künftig mit großem Engagement betreiben wird;
- sich insbesondere für eine Verknüpfung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie mit anderen bereichsübergreifenden Strategien einzusetzen. Dabei zielt die Europäische Nachhaltigkeitsstrategie auf Ziele und die langfristige Überwachung von Indikatoren ab, während weitere Strategien konkrete zielführende Maßnahmen benennen;
- sich insbesondere dafür einzusetzen, dass die Indikatoren und Ziele der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie zwischen der EU und den Mitgliedsstaaten stärker abgestimmt werden. So soll sichergestellt werden, dass die Ziele der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie EU-weit einheitlich anerkannt und verfolgt werden;

- sich insbesondere für eine stärkere Verankerung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie in den Gremien der Europäischen Union einzusetzen.“

Berlin, den 9. November 2011

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Eva Bulling-Schröter
Vorsitzende

Dr. Thomas Gebhart
Berichterstatter

Dr. Matthias Miersch
Berichterstatter

Michael Kauch
Berichterstatter

Ralph Lenkert
Berichterstatter

Dorothea Steiner
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Dr. Thomas Gebhart, Dr. Matthias Miersch, Michael Kauch, Ralph Lenkert und Dorothea Steiner

I. Überweisung

Die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung auf **Drucksache 17/5295** wurde in der 108. Sitzung des Deutschen Bundestages am 12. Mai 2011 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und zur Mitberatung an den Innenausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Ausschuss für Arbeit und Soziales, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ausschuss für Gesundheit, den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Ausschuss für Tourismus sowie den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Angesichts der geplanten Überprüfung der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie in 2011 fordert der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung die frühzeitige Einbindung der nationalen Parlamente sowie des Europäischen Parlaments.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Innenausschuss** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 29. September 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag

wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung am 9. November 2011 beraten. Er hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Der Entschließungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung auf Drucksache 17/5295 in seiner 56. Sitzung am 9. November 2011 abschließend ohne Debatte behandelt. Es wurde ein Entschließungsantrag der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Ausschussdrucksache 17(16)466 eingebracht.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Unterrichtung zur Kenntnis genommen. Er beschloss mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE., dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, die Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung auf Drucksache 17/5295 zur Kenntnis zu nehmen und den Entschließungsantrag der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Ausschussdrucksache 17(16)466 anzunehmen.

Berlin, den 9. November 2011

Dr. Thomas Gebhart
Berichtersteller

Dr. Matthias Miersch
Berichtersteller

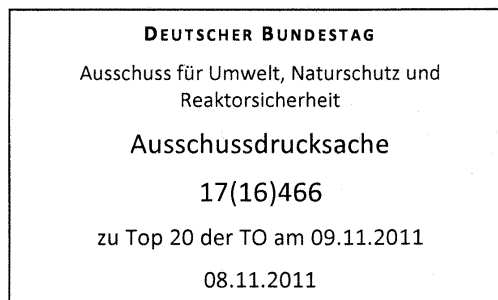
Michael Kauch
Berichtersteller

Ralph Lenkert
Berichtersteller

Dorothea Steiner
Berichterstellerin

Anlage: Entschließungsantrag der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Ausschussdrucksache 17(16)466

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
17. Wahlperiode



Entschließungsantrag
der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen

**zur Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige
Entwicklung**

Europäische Nachhaltigkeitsstrategie
- Drucksache 17/5295 -

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kenntnis der Unterrichtung durch den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung – Drucksache 17/5295 – folgende Entschließung anzunehmen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

In Anbetracht der turnusmäßig für das Jahr 2011 vorgesehenen Überprüfung und eventuellen Überarbeitung der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie hat der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung sich intensiv mit der Strategie beschäftigt. Dabei hat er festgestellt, dass trotz der seit 2001 existierenden Nachhaltigkeitsziele erhebliche Umsetzungsrückstände vorhanden sind. Es bestehen eklatante Unterschiede in den Fortschritten der einzelnen Mitgliedsstaaten. Zudem weist die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union sowohl im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements als auch bei einzelnen Themenbereichen Schwächen auf. Bestätigt wird dies durch die noch nicht geklärte Rangfolge von Nachhaltigkeitsstrategie und anderen bereichsübergreifenden Strategien. Der Deutsche Bundestag schließt sich der Auffassung der EU-Kommission nicht an, wonach sie eine Überarbeitung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie nicht für erforderlich halte, weil diese Strategie in der EU-2020-Strategie aufgegangen sei. Der Deutsche Bundestag unterstützt die Bundesregierung in ihrer Auffassung, dass sich der Europäische Rat im Dezember 2011 zur Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie äußert.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

- sich auf europäischer Ebene weiterhin für die in Kapitel 4.1 und 4.2 der Unterrichtung des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung (BT-Drs. 17/5295) angesprochenen Aspekte einzusetzen und den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung regelmäßig über die Verhandlungen zu informieren.

- sich insbesondere dafür einzusetzen, dass im Dezember 2011 die Weiterentwicklung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie durch den Europäischen Rat beschlossen wird. Dies sollte mit einem konkreten Arbeitsauftrag an die EU-Kommission verbunden sein. Die Fortschreibung sollte im Anschluss an die Konferenz von Rio+20 abgeschlossen werden, um sicherstellen zu können, dass die Ergebnisse der Konferenz in der weiterentwickelten EU-Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt werden können.
- mit diesem Beschluss ein wichtiges Signal an die Konferenz Rio+20 im Juni 2012 auszusenden, dass die Europäische Union nicht nur eine Nachhaltigkeitsstrategie zu deklamatorischen Zwecken, um der Pflicht zu genügen, erarbeitet hat, sondern dass die EU das Thema nachhaltige Entwicklung auch künftig mit großem Engagement betreiben wird.
- sich insbesondere für eine Verknüpfung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie mit anderen bereichsübergreifenden Strategien einzusetzen. Dabei zielt die Europäische Nachhaltigkeitsstrategie auf Ziele und die langfristige Überwachung von Indikatoren ab, während weitere Strategien konkrete zielführende Maßnahmen benennen.
- sich insbesondere dafür einzusetzen, dass die Indikatoren und Ziele der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie zwischen der EU und den Mitgliedstaaten stärker abgestimmt werden. So soll sichergestellt werden, dass die Ziele der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie EU-weit einheitlich anerkannt und verfolgt werden.
- sich insbesondere für eine stärkere Verankerung der EU-Nachhaltigkeitsstrategie in den Gremien der Europäischen Union einzusetzen.

Berlin, den 8. November 2011

